Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 53 (1939)

Heft: 1

Rubrik: Gesellschaftschronik = Chronique de la Société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

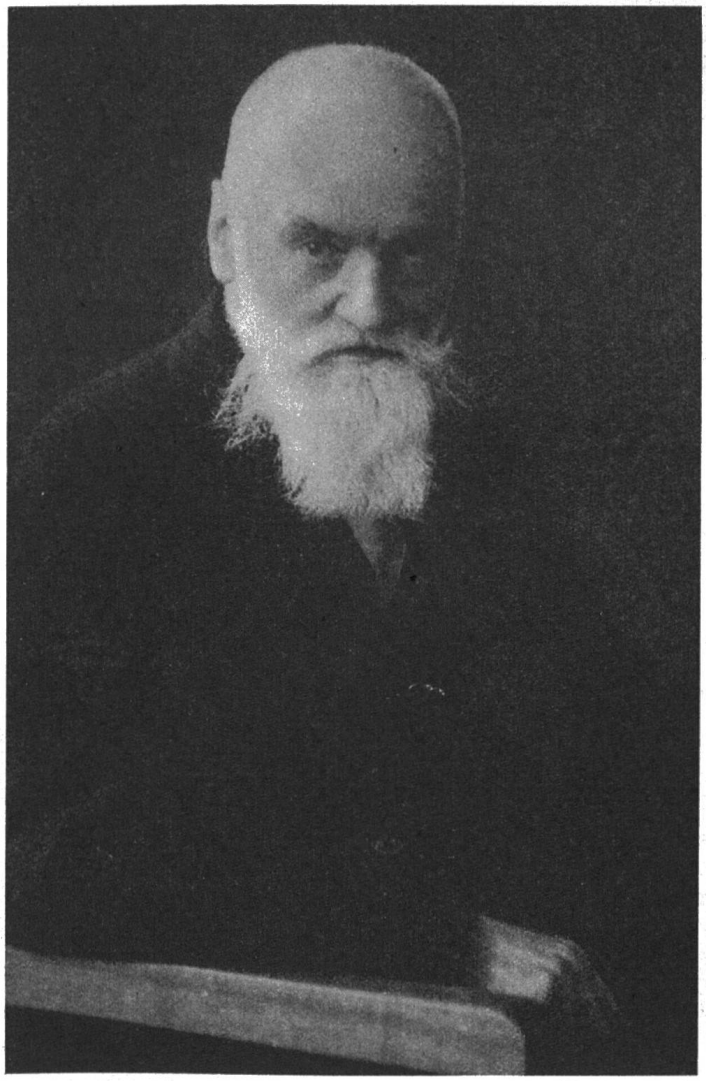
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik — Chronique de la Société.

Dr. Walther Merz-Diebold †

Ehrenmitglied der Schweiz. Heraldischen Gesellschaft.

Vor Jahresfrist, den 24. Februar 1938, starb in Aarau alt Oberrichter Walther Merz, ein Mann, der es verdient, dass sein Andenken in den Annalen der Heraldischen Gesellschaft festgehalten wird. Geboren in Menziken, den 6. Juni 1868, studierte Merz an den Universitäten Basel und München zuerst Theologie, dann Jurisprudenz. Als Justizsekretär trat er hierauf



in den aargauischen Staatsdienst. Später gehörte Walther Merz während mehr als 20 Jahren dem Aargauischen Obergerichte an, dessen Vizepräsident er zeitweilig war. Seine Tätigkeit auf diesem Gebiete, getragen von grosser Sachkenntnis und treuem Pflichtbewusstsein, trug ihm die allgemeine Achtung ein. Darüber hinaus aber fand Dr. Merz Zeit und Musse, um sich historischen, genealogischen und heraldischen Arbeiten zuzuwenden. Manche seiner grössern Arbeiten beschlagen alle diese Gebiete gleichzeitig, wie etwa sein grosses Werk: Die Burgen und Wehrbauten des Kantons Aargau, (2 Bände; 1906 bei Sauerländer in Aarau erschienen) und des Sisgau (5 Bände; 1909—14), aus denen später die „Siegel und Wappen des Adels und der Städte des Kantons Aargau" auch separat erschienen. Die ganze Fülle

seiner heraldischen und genealogischen Kenntnisse kann man bewundern in der 1930 im Verein mit Professor Hegi herausgegebenen „Zürcher Wappenrolle". Eigentlich bahnbrechend wirkte Dr. Merz durch die mustergültige Herausgabe der Wappenbücher von Aarau (1918) und Baden (1920). Diese Publikationen, die von einem staunenswerten Wissen Zeugnis ablegen, haben seither einer Reihe ähnlicher Publikationen in verschiedenen Kantonen gerufen. Schon 1915 hatte der Verstorbene die Gemeindewappen des Kt. Aargau veröffentlicht. Für die Geschichte seiner Heimat hat übrigens Merz sich noch durch eine Reihe anderer Publikationen die grössten Verdienste erworben, wir erinnern hier nur an die Inventare der Aargauischen Stadtarchive und an das Repertorium des Aargauischen Staatsarchivs.

Die heraldische Gesellschaft der Schweiz ist Herrn Dr. Merz zu ganz besonderm Dank verpflichtet, weil er Hauptinitiant und erster Redaktor des Genealogischen Handbuches zur Schweizer Geschichte war, für das er selbst eine ganze Reihe von Arbeiten lieferte, die sich, wie alles, was er schrieb, durch Gründlichkeit und Genauigkeit auszeichnen.

Man kann den Worten, die Dr. H. Ammann dem Verstorbenen in der Zeitschrift für Schweizer Geschichte schrieb, nur beipflichten: „Seine Werke werden so lange dauern, wie überhaupt die historische Forschungsarbeit in einem engern Bereiche dauern kann. Darüber hinaus aber wird man auch die bahnbrechende Leistung auf manchem allgemeinen Forschungsgebiet, die seiner unbestechlichen Sachlichkeit ebenso wie seinem historischen Spürsinn und seiner besonders praktischen Veranlagung zu verdanken sind, nicht übersehen dürfen. Wir sind sicher, dass die Zukunft Walther Merz den Lohn, den er sich selbst einzig gewünscht hat, in reichem Masse abstatten wird: die ununterbrochene, dankbare Benützung und Ausnützung der Früchte seiner Arbeit." *P. R-r.*

Neue Mitglieder — Nouveaux membres.

M. Fernand Grenier, architecte, avenue de Mont-Choisi, Lausanne.

M. le Prof. Arthur Adams, Trinity College, Hartford, Connecticut, Etats-Unis.

M. Frank R. Fraprie, 40 Cummings Road, Brooklyn, Massachusetts, Etats-Unis.

M. C. Theo. Schwegler, N° 2051 – 102nd Avenue, Oakland, California, Etats-Unis.

Gesellschafts-Bibliothek — Bibliothèque de la Société.

Geschenke — Liste des dons.

Cerjat [Histoire et généalogie de la famille de Cerjat] par *Maxime Reymond* (Lille 1938). 4° 154 pages. 4 tableaux généalogiques. 20 planches hors texte.
Don de M. Charles de Cerjat à Paris.

Die Siegel des Standes Solothurn, von Dr. *J. Kaelin,* mit 2 Siegel-Tafeln. 10 S. Separatabdruck aus dem „Jahrbuch für Solothurnische Geschichte". 6. Band 1933.
Geschenk des Verfassers in Solothurn.

Walther Merz 1868—1938 (mit einem Bildnis). Aarau 1938.
Geschenk von Frau W. Merz in Aarau.

Unsere Heimat. Jahresschrift der historischen Gesellschaft Freiamt. XI. Jahrgang 1937 (Wohlen 1937). Geschenk dieser Gesellschaft in Wohlen.

Genealogja domu Wazow w Polsce (Généalogie de la branche polonaise des Wasa). *Zygmunt Wdowiszewski,* Osobne odbicie z « Miesiecznika Heraldycznego ». R. 17. 1938. Warszawa 1938. Don de l'auteur à Varsovie.

Deutscher Wappenkalender 1939 (Deutsche Baumeister). Dreizehnte Jahresfolge. Bildlicher Schmuck von † *Gustav Adolf Closs,* Wortlaut und begleitende Erklärungen von Dr. jur. *Bernhard Körner.* Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke, Görlitz. Geschenk des Verlegers in Görlitz.

Zuger Neujahrsblatt 1939. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug. Als Beilage:

Zuger Wappenbuch, II. Lieferung. Geschenk des Verlegers Eberhard Kalt-Zehnder in Zug.

Heralds' Arms. Grants of Arms to John Anstis, sen. and junr. Grants of Arms to Heralds. Thomas Thornbery, Windsor Herald. The Arms of Sir Thomas Holme, Clarenceux. By *H. Stanford London,* F. S. A. Reprinted from " Miscellanea Genealogica et Heraldica ", 5th Series, Vol. X. London 1938. Don de l'auteur à Paris.

Die Meyer von Winterthur, von Dr. *Emanuel Dejung.* Mit 14 Abbildungen und 6 Stammtafeln. 272. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur. 1939.
Geschenk des Verfassers in Winterthur.